

Das alte Forsthaus in Käswasser

Aus „Geschichte der ehemaligen Gemeinde Käswasser“



„Über Alter und Baugeschichte des alten Forsthauses in Käswasser ist nicht viele bekannt geworden, wahrscheinlich bestand aber schon vor 1427 ein solches. Da aber solche Einrichtungen Steuer- und Zehentfrei waren, erscheint derartiges nicht in den Besitzverzeichnissen. Im Jahre 1690 stand das Försterhaus, einstöckig mit einem großen Erker gegen die Straßenseite, weil aber der Inhaber Imhof widerrechtlich seinen Keller einbaute, kam es mit dem Waldamt

Sebaldi zu einem Streit.

1730 war dann dieses Haus baufällig, es wurde eingerissen und an seiner Stelle erbaute der Erbförster^[1] Jakob Hans Siegmund Pfinzing ein neues, das von dem Erbförster Johann Siegmund Haller im Jahre 1772 aufgestockt wurde.

Später wurde das Anwesen von der Familie Scharrer erworben und betreibt heute darin eine Gastwirtschaft.“

URL //hausnamen/chroniken/forsthaus

¹Die Försterstellen waren nach 1427 meistens an Nürnberger Patrizierfamilien verliehen (Erbförsterstellen), die die eigentliche Arbeit von einem Gang- oder Stockförster durchführen ließen.